

ERÖFFNUNGSKONZERT

ELĪNA GARANČA / GALA

SA 16. JULI 2016, 20 UHR

Meistersingerhalle, Nürnberg







Brno Philharmonic

DIRIGENT: KAREL MARK CHICHON

Telefon: 01805 700 733 (Reservix)

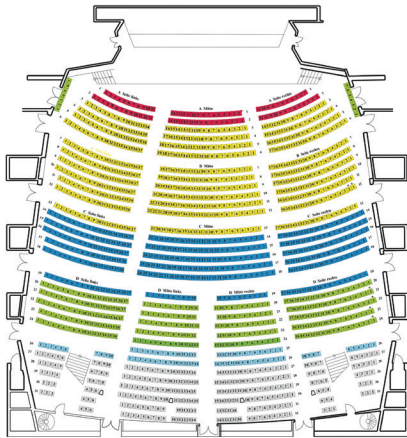
www.gluck-festspiele.de

Preise (in Euro):

Parkett: 170,- (Reihen 1-2)	
135,- (Reihen 3-13)	
100,- (Reihen 14-19)	
85,- (Reihen 20-24)	
65,- (Reihen 25-26)	
45,- (Reihen 27-32)	

Balkon/Rang (ab Kategorie II): 135,- | 100,- | 85,- | 65,- | 45,- Euro

Ermäßigt (ab Kategorie II): 117,- | 86,- | 73,- | 56,- | 39,- Euro



Die Festspiel-Leitung dankt dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und dem Hauptsponsor Nürnberger Versicherungsgruppe sowie allen weiteren Unterstützern: AufAEG, Europäische Metropolregion Nürnberg e.V., IHK-Kulturstiftung der mittelfränkischen Wirtschaft, LfA Förderbank Bayern, Mercedes-Benz Niederlassung Nürnberg, Messe Nürnberg, Müller Medien, Theo und Friedl Schöllner Stiftung.

Kulturfonds Bayern
Bayerisches Staatsministerium für Bildung
und Kultus, Wissenschaft und Kunst



NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE

Fotonachweise: Paul Schirnhöfer / Deutsche Grammophon / Album MEDITATION.



Gluck
Internationale Gluck Opern Festspiele 2016
ZEITkultur/STRECKkultur – 16. – 31. Juli 2016

ERÖFFNUNGSKONZERT

ELĪNA GARANČA / GALA

SA 16. JULI 2016, 20 UHR

Meistersingerhalle, Nürnberg

ELĪNA GARANČA

wird am Samstag, 16. Juli 2016 mit einer Konzertgala die 6. Ausgabe der **Internationalen Gluck Opern Festspiele** eröffnen. Die Wahl fiel auf die in Riga geborene, u.a. mit dem Europäischen Musikpreis und dem Titel «Kammersängerin» geehrte Mezzosopranistin, weil sie sowohl im Bereich des Musiktheaters als auch im Konzertwesen künstlerisch und menschlich das Ideal Christoph Willibald Glucks der absoluten Authentizität lebt.

Elīna Garanča stammt aus einer Musikerfamilie, ihr Vater ist Chordirigent, die Mutter war Professorin für Gesang an der Musikakademie in Riga und Vokalpädagogin an der Lettischen Nationaloper in Riga. Bereits im Alter von 21 Jahren hatte sie erste Gastengagements in Bukarest und Athen. Durch den Sieg beim Internationalen Mirjam-Helín-Gesangswettbewerb 1999 in Finnland wurde die Opernwelt auf die Ausnahmesängerin aufmerksam. Joan Sutherland, die der Jury angehörte, sprach von einer «glänzenden Stimme» und der «Erscheinung einer geborenen Diva». Mit ihrem Sieg 2001 beim BBC Cardiff Singer of the World Wettbewerb und ihrem Salzburg-Debüt 2003 in Mozarts *La clemenza di Tito* gelang ihr internationaler Durchbruch. Seither tritt sie an allen namhaften Opernhäusern der Welt auf. Ihr erstes festes Engagement erhielt **Elīna Garanča**

1998 am Südthüringischen Staatstheater in Meiningen. Ihre Entdeckerin: die damalige Intendantin **Christine Mielitz**, die bei den **Internationalen Gluck Opern Festspielen 2016** *Iphigenie auf Tauris* in der kostbaren, aber selten gespielten Fassung von Richard Strauss inszenieren wird.

ZEITkultur / STREITkultur

lautet diesmal das Motto der weltweit einmaligen **Internationalen Gluck Opern Festspiele**, die seit 2005 dem in Erasbach bei Nürnberg geborenen Komponisten gewidmet sind. Im Mittelpunkt steht der legendäre Pariser Opernstreit in den siebziger und achtziger Jahren des 18. Jahrhunderts. Zwischen den Anhängern Christoph Willibald Glucks und Niccolò Piccinni wird erbittert um die zukünftige Gestalt des Musiktheaters gestritten. Eine kulturpolitische Auseinandersetzung, aus der schließlich das deutsche Musikdrama Richard Wagners ebenso erwachsen wird wie die französische Grande Opéra. Diesen Gedanken wird **Elīna Garanča** in ihrer Konzertgala zur Eröffnung der Festspiele programmatisch umsetzen.

Das vollständige Programm der
Internationalen Gluck Opern Festspiele 2016
wird im Februar 2016 vorgestellt.

